

Grüne vor Aus in Bundesrat: Fraktionsstatus in Gefahr!

Die Grünen verlieren ihren Fraktionsstatus im Bundesrat nach der Steiermark-Wahl. Was bedeutet das für die Demokratie?

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die Grünen stehen vor einer dramatischen Wende im Bundesrat! Am 19. Dezember 2024 verlor die Partei ihren Fraktionsstatus, nachdem sie in der letzten Landtagswahl in der Steiermark nur noch vier Sitze erringen konnte. Dieser Verlust hat weitreichende Konsequenzen: Mit weniger als fünf Mandaten sind die Grünen künftig von der Teilnahme an den wichtigen Ausschüssen ausgeschlossen und verlieren ihre Stimme innerhalb der Präsidialkonferenz, was die Einflussnahme auf die Bundespolitik erheblich einschränkt. Diese Entscheidung fiel in einer Sitzung, in der der Bundesrat einem Antrag der Grünen auf Fraktionsstatus mehrheitlich nicht zustimmte, wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtete.

Verlust der Einflussmöglichkeiten

Der Fraktionsstatus stellt für Parteien im Bundesrat eine essenzielle Position dar, um ihre politischen Ziele durchzusetzen und aktiv an der Gesetzgebung teilzunehmen. Der ÖVP-Fraktionsvorsitzende Harald Himmer erklärte, dass aufgrund des Stimmsplittings mit der FPÖ eine Einhelligkeit für die Zustimmung erforderliche sei, die nun nicht mehr gegeben sei. Der FPÖ-Abgeordnete Andreas Arthur Spanring schloss sich dieser Argumentation an, indem er finanzielle Gründe anführte, die gegen eine Unterstützung des Antrags der Grünen sprechen.

Dies bedeutete gleichzeitig eine klare Absage an die bisherigen Gepflogenheiten, die besagten, dass auch bei vier Mandaten der Fraktionsstatus zuteilwurde. Ein noch nie dagewesenes Novum seit 2003, als solche Anträge fast ausschließlich den Grünen zugutekamen, wie **ots.at** erklärte.

Die geschäftsführende Klubobfrau der Grünen, Sigrid Maurer, warnte vor den schwerwiegenden Folgen des Verlusts, der das Mitspracherecht der Partei massiv einschränkt: „Wir werden einfach ausgebremst“. Ihre Warnungen verdeutlichen, dass die Situation als „demokratiepolitischer Angriff“ angesehen wird, insbesondere da die FPÖ ihre Ablehnung zum Ausdruck brachte. Trotz des Widerstands vonseiten der FPÖ hoffen die Grünen auf Unterstützung von SPÖ und NEOS, um ihren Status zu wahren. Jetzt bleibt abzuwarten, wie sich die Stimmverhältnisse im Bundesrat entwickeln werden und ob die Grünen die Unterstützung der anderen Parteien tatsächlich gewinnen können.

Details	
Vorfall	Skandal
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at